

## Abendmesse13 26.1.23 - Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben

1. **Heute Gedenktag von zwei Schülern der Apostel** – Hirten der Kirche: Timotheus und Titus: zwei Stellen – Tim und Titus Brief des Paulus
  - a. Lesung aus 2. Tim 1, 1-8: Brief ist in der Form ein Abschiedsbrief, wie eine letztwillige Verfügung des Apostels: seine Hauptsorge, dass die Botschaft unverfälscht weitergegeben wird
  - b. Drei Elemente fallen auf und können zur Aufgabe werden: Am Beginn Lobpreis Gottes, Zuneigung und herzliche Verbundenheit und die Aufforderung Aufgabe unverzagt weiterzuführen:
    - i. Paulus sagt, er denkt im Gebet unablässig an ihn, erinnert sich der Tränen des Abschieds, Sehnsucht ihn wiederzusehen, Lob des Glaubens, kennt auch Mutter und Großmutter
    - ii. Aufforderung: Entfache die Gnade Gottes wieder – *Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und Besonnenheit – Schäme dich nicht dich zu unserem Herrn zu bekennen, schäme dich auch meiner nicht der ich seinetwegen im Gefängnis bin, sondern leide mit mir für das Evangelium*
  - c. Auch uns trifft dieselbe Aufforderung – in anderer Rolle, aber in gleicher Verantwortung: Sorge, Mut, aus dem Glauben leben, Herzlichkeit
2. **Evangelium Aussendungsrede** Lk 10:
  - a. Jesus gibt Anweisungen über Ausrüstung und Verhalten der Missionare
  - b. Die Zeit drängt – Ernte – Bild für das endzeitliche Gericht – Mission dehnt sich auf alle Völker aus
  - c. Was kann das für uns heute bedeuten?
    - i. Durch Taufe und Firmung in die Sendung Jesu gestellt –
    - ii. Wirken können wir nur aus der Gemeinschaft mit ihm in Gebet und Sakrament
    - iii. Wir können und sollen überall Zeugen sein –
  - d. Wahrhaft die anderen gerne haben – folgt nicht nur dem Liebesgebot, es ist auch die Basis, um auf Jesus und den Glauben aufmerksam zu machen – wir bieten das Beste an, was wir haben, wir würden uns freuen, es mit anderen teilen zu können
  - e. Fragen: Wie beten wir ?Wie Paulus? – Wie sehr liegen uns die andere am Herzen? – Wen habe ich vor näher zu bringen- gefragt? – erst recht, wenn es drum geht, Hunger nach dem Inhalt zu schüren?

- f. Zwei Projekte: Liebe drängt auf verstehen, kennen (im März beginnt hier ein Crashkurs, im April: Das Evangelium erleben = Hilfen, die wir einsetzen könnten.
- g. Man muss es aber konkret angehen und klären:
  - i. an wen denke ich?
  - ii. für wen wäre das gut?
  - iii. für wen bete ich?
  - iv. wann will ich was sagen?

Lk 5 – Fahr hinaus - Duc in Altum- Johannes Paul II in Novo Millenio Ineunte:  
Abschlusskapitel: ohne Verzagtheit – entschlossen unseren Beitrag, gestützt auf die Gnade Gottes leisten – Maria suchen als Fürsprecherin und Bgeleiterin.